

Mehr als nur eine Empfehlung – eine Bitte

Geschätzte Einwohner!

In der Geschichte unserer Region und vor allem auch in der noch jungen Geschichte unseres Landes kommt dem Kirchhügel Bendern eine grosse Bedeutung zu.

Ich glaube mit Recht sagen zu können, dass wir auf diese historisch so bedeutungsvolle Stätte stolz sind, zumal dieser Kirchhügel auch einer der schönsten Punkte des Rheintales ist.

Wir müssen es deshalb als unsere Pflicht ansehen, diesen Ort so zu erhalten, wie er sich einst präsentierte.

Ein bedeutungsvoller Anfang wurde mit der sehr gut gelungenen Renovation unserer Pfarrkirche gesetzt.

Ebenso von grosser Bedeutung ist für uns auch das ehemalige Klostergebäude, das einst den Mönchen von St. Luzi als Zufluchtsstätte diente und nach der Auflösung des Klosters bis zum Jahre 1972 unseren Pfarrherren den Zweck als Pfarrhaus erfüllte. Heute befindet sich dieses Gebäude in einem sehr schlechten Zustand. Es darf hier auch erwähnt werden, dass die Gemeinde bis zum heutigen Zeitpunkt verhältnismässig wenig in dieses Haus investierte, sondern lediglich die notwendigen Ausbesserungen vornahm.

Wollen wir das Pfarrhaus erhalten, so drängt sich eine Renovation auf. Nur so können wir es vor dem langsamen Zerfall retten und in ein wohnliches Pfarrhaus umgestalten. Mit einer Renovation ergibt sich die Möglichkeit, das Gebäude stilgerecht zu erneuern.

Da das Pfarrhaus im Besitze der

Pfarrpfürnde Bendern steht, ist es unsere Aufgabe, für den Unterhalt zu sorgen. Zudem ist die Gemeinde für die Bereitstellung eines Pfarrhauses verantwortlich. Es war unser Wunsch, bei einer Renovation dieses Pfarrhauses aus dem Besitze der Pfarrpfürnde lösen und in den Besitz der Gemeinde übernehmen zu können. Dankbarerweise kamen das Bistum und die Pfarrpfürnde unserem Wunsche entgegen und erteilten — sollte eine Renovation vorgenommen werden — einer Umschreibung dieses wertvollen Gebäudes in den Gemeindebesitz die Zustimmung. Dafür danken wir herzlichst. Damit erhält die Gemeinde die einmalige Gelegenheit, in den Besitz dieses für uns so bedeutungsvollen Gutes zu gelangen.

Nach unserer Ansicht sollte dieses Gebäude Pfarrhaus bleiben. Wir sind darum gerne bereit, die vom Bistum verlangten Verpflichtungen einzugehen:

Für den jeweiligen Pfarrherrn von Bendern das Wohnrecht in diesem Haus zuzusichern.

Es soll hier auch erwähnt sein, dass das Gebäude unter Denkmalschutz steht und deshalb eine Erhaltung verpflichtend ist. Dass die Wünsche des Denkmalschutzes mit-eingeplant und berücksichtigt werden müssen, versteht sich. Dadurch leistet das Land an die Kosten der Renovation einen Subventionsbeitrag von 50 %. Somit hat die Gemeinde nur für 50 % oder die Hälfte der Gesamtkosten aufzukommen. Diese grosse finanzielle Unterstützung des Staates bedeutet für uns bei einer Renovation eine grosse Hilfe. Mit der Planung beauftragte der Gemeinderat das Architekturbüro Batliner & Schafhauser. Es gelang den Planenden, in ihrem ausge-

zeichnet ausgearbeiteten Projekt alle Möglichkeiten, die dieses Pfarrhaus bietet, auszuschöpfen.

Bestimmt lohnt es sich, diesem Pfarrhaus ein würdiges und stilgerechtes Aussehen zu verleihen.

Da wir durch die Renovation in den Besitz dieses stolzen Pfarrhauses auf dem ebenso stolzen Kirchhügel gelangen, verdient diese Renovation, werte Einwohnerschaft, sicher die Zustimmung unser aller.

Lorenz Hasler, Vorsteher

